

Keine weitere Erschließung im Traunsteiner Norden!

Vor einigen Jahren hat der Bund Naturschutz gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Rettet den Haidforst“ und vielen Bürgern gegen eine Gewerbegebietsausweisung im Waldgebiet „Langhaid“ nördlich der Fa. Schaumaier gekämpft, bis die Planung aus dem Flächennutzungsplan herausgenommen wurde. Lediglich die bestehenden Betriebe Schaumeier und Leimer wurden geringfügig erweitert.

Der nun von der Gemeinde Nußdorf aufgestellte Bebauungsplan für 4 ha Gewerbefläche bis an die Stadtgrenze Traunstein lässt Teile des Traunsteiner Stadtrates wieder hoffen: Nun könnte man doch eine Verbindungsstraße von Norden durch den Wald bis zur Firma Schaumaier planen oder gleich ein interkommunales Gewerbegebiet in Angriff nehmen! Beim Straßenbau alleine würde es wohl nicht bleiben. Darum wären letztendlich insgesamt fast 30 ha zusammenhängende Waldfläche wieder in Gefahr!

Davon betroffen wäre nicht nur nach dem Waldaktionsplan ausgewiesener Erholungswald und ein wichtiger Frischluftspender für den Norden der Stadt, sondern auch ein trotz aller Einflüsse von außen wertvoller Lebensraum für Flora und Fauna.

Ohne eine erkennbare Gesamtplanung werden Gewerbeflächen im Süden und Südwesten ausgewiesen und nun soll auch der Wald im Norden erschlossen werden. Wie will sich Traunstein seinen Bürgern präsentieren, die die Naturnähe der Stadt bisher genossen haben? Wie will sich Traunstein seinen Gästen präsentieren, wenn von allen Zufahrtsstraßen Gewerbeflächen und Wunden in der Landschaft den ersten Eindruck vermitteln?

Wir haben viel zu verlieren: Zur „kommunalen Daseinsvorsorge“, die im Planungsausschuss betont wurde, gehört auch der behutsame Umgang mit Fläche, der Schutz unserer artenreichen Wälder und der Flächen für unsere Nahrungsmittelproduktion. Den Schutz von Bäumen und Natur bezeichnet unser Oberbürgermeister als „Ideologie“, das ist schmerzlich für all jene, die sich um die Zukunft unserer Lebensgrundlagen sorgen. Wir stoßen schon jetzt an die Grenzen des ressourcen- und flächenverbrauchenden Wachstums, auch Kommunalpolitiker sind hier zum Umdenken verpflichtet!

Beate Rutkowski
1. Vorsitzende
BUND Naturschutz Traunstein
Scheibenstraße 22
83278 Traunstein